



**Bodenheim
liebenswert erhalten!**
Mehr für die Umwelt tun!
Heimat. Gestalten. CDU.

HIER SIND WIR ZUHAUSE.
www.cdu-bodenheim.de

Ländlichen Charakter pflegen

Rheinhessen ist eine waldarme Region. Da die Böden sehr fruchtbar sind, wurde hier sehr früh Acker- und Weinbau betrieben. So ist es auch in Bodenheim mit seiner Fläche von ca. 1342 Hektar (ha); davon sind ca.

- 490 ha Landwirtschaft (ca. 690 Fußballfelder)**
- 430 ha Weinbau (ca. 602 Fußballfelder)**
- 24 ha Wald und Gehölz**
- 210 ha Wohn- u. Gewerbegebiete, Straßen, Plätze**
- 44 ha Wasserfläche, Bäche, Gräben**
- 144 ha Straßenbegleitfläche, Unland, Grünland, Schrebergärten, Brachen**

Durch den starken Ausbau von Gewerbe- und Wohngebieten ist in den letzten Jahren viel Fläche versiegelt worden. Täglich werden allein in Deutschland 55 ha Fläche der Landwirtschaft und somit der Natur durch Versiegelung (Bebauung und Ausgleichsflächen) entzogen. Dadurch sinkt die Eigenversorgung mit Lebensmitteln; wir machen uns abhängig vom Ausland und treiben damit die Abholzung des Regenwaldes kontinuierlich voran.



Vorbildlich: Feldrandgrün.

Deshalb sind auch bei uns unbebaute Flächen für das Klima notwendig, aber auch für die Erhaltung des ländlichen Charakters unserer Gemeinde. Unsere Landwirte und Weinbauern leisten dazu einen unverzichtbaren Beitrag. Sie produzieren nahezu klimaneutral, ihre angebauten Produkte binden CO₂ und setzen Sauerstoff frei.

Beispiele:

	bindet Kohlendioxid pro ha	produziert Sauerstoff pro ha
Weinreben ¹	4 Tonnen	2,5 Tonnen
Weizen ²	9 t	6 t
Mais ²	14 t	9 t
Zuckerrüben ³	35 t	26 t
Wald ⁴	12 t	15 t

Quellen: ¹focus.de, ²topagrar online, ³wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V., ⁴Bundesinformationszentrum Landwirtschaft

Begrünung: Schneller nachpflanzen

Bodenheim liegt naturnah zwischen Rhein und Weinbergen. Wir wohnen dort, wo andere Urlaub machen können. Dennoch gibt es noch eine Menge zu tun, um unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde so zu erhalten. Vorrang sollte deshalb immer die Pflege des Bestehenden haben. D.h. wenn ein Baum gefällt wird – aus welchen Gründen auch immer – sollte er zeitnah ersetzt werden. Das nimmt die SPD-geführte Verwaltung allerdings nicht so ernst. Nachpflanzungen sind an vielen Orten seit langem überfällig. So sind in der Rheinallee etliche Baumscheiben seit längerer Zeit verwaist bzw. schon wieder zugespflastert.



Die Rheinallee ist keine Allee mehr.

Ausgleichsflächen aufwerten

Bodenheim hat etwa 5,5 ha Ausgleichsflächen, die man noch mehr für die Naherholung nutzen könnte. Außerdem gibt es ca. 10,5 ha extensives Dauergrünland, das einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt wird. Deshalb schlägt die CDU vor:

- Weitere großzügige Bepflanzung und Begrünung (Hecken, Sträucher, Bäume), um unseren Wildtieren Heimat und Ruhe zu geben;
- Einrichtung von Ruhezonen (Sitzgruppen und Müllbehälter) am Rand dieser Flächen.

Was wir alle tun können

Die CDU ist keine Partei der Verbote und Gebote; aber wir alle könnten Folgendes tun:

- Grüne Vorgärten statt Steingärten anlegen.
- Wo möglich Photovoltaik auf unseren Dächern errichten bzw. Flachdächer begrünen.
- Bei Neubauten auf fossile Brennstoffe verzichten.

E-Mobilität mehr Chancen eröffnen

E-Fahrzeuge in Form von rein elektrischen Antrieben sowie auch „Plug-In-Hybride“, werden bei den Kunden immer beliebter. Es ist zu erwarten, dass in den nächsten Jahren der Anteil bei den Autozulassungen auf über 30 Prozent steigen wird. Daher ist es wichtig, den Nutzern attraktive Angebote zu machen, um ihre Fahrzeuge auch aufladen zu können.

Da nicht jeder die Möglichkeit hat, im privaten Umfeld das Fahrzeug zu laden, setzen wir uns dafür ein, an öffentlichen Plätzen in Bodenheim mehr E-Lademöglichkeiten zu schaffen. Dazu eignen sich u.a. der Dollesparkplatz und der Parkplatz am Guckenberg.



Ladesäule am Dolles.

Aber auch die Wirtschaft ist hier gefordert. Hierzu haben wir bereits zu den Einkaufsmärkten Kontakt aufgenommen und sie nach ihren Überlegungen zum Einrichten von Ladestellen befragt. Das E-Fahrzeug könnte während des Einkaufs oder beim Arztbesuch auf dem Parkplatz bequem geladen werden. Bei vielen Fahrzeugen genügen schon 30 Minuten, um sie bis zu ca. 80 Prozent aufzuladen.

Was wir alle tun können

Für den Weg zu mehr E-Mobilität ist Bodenheim noch nicht ausreichend gerüstet, noch nicht attraktiv genug. Deshalb helfen Sie gerne mit, die Anzahl an Ladestellen zu erhöhen durch

- Definition geeigneter Standorte.
- Angebote über Ihre Betriebe.
- Eine eigene Wallbox.



Private Wallbox.

Für Radfahrer attraktiver werden

Radfahren erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern fördert auch die eigene Gesundheit durch Bewegung. Bodenheim hat, was die Infrastruktur für Radler angeht, Nachholbedarf. Es fehlt an durchgehenden, sicheren Radwegen aus allen Richtungen. Sicher kommt man nur durch die Weinberge oder am Rhein entlang an Bodenheim vorbei. Die Radwege von Nackenheim und von Laubenheim am Rande der L431 nach Bodenheim finden innerhalb unserer Gemeinde keine Fortsetzung.



Das sollte nicht typisch für Bodenheim sein!

Die CDU fordert deshalb:

Die Gemeindeverwaltung soll unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger ein Radwegekonzept entwickeln, das zumindest Folgendes beinhaltet:

- Sichere Verkehrsführung für Radfahrer innerorts in Nord-Süd-Richtung.
- Verkehrsschilder „Kreuzender Radverkehr“ (z.B. an L413).
- Schaffung eines Radwegs in der Hilgestraße und Am Kümmerling, damit jeder gefahrlos zu den Einkaufsmärkten fahren kann.
- Service- und Ladestationen für Fahrräder.
- Ortschilder an der Gemarkungsgrenze mit Radwegekarte und nützlichen Hinweisen.
- Informativerer Onlineauftritt der Gemeinde für Radfahrer und Wanderer.
- Rastmöglichkeiten in den Weinbergen und in Rheinnähe.



Radweg in der Hilgestraße notwendig!



Beispielhaft: Rad-Service-station in Köngernheim.

CDU: Bodenheim lebenswert erhalten

Die Bewahrung der Schöpfung gehört zu unserem christlichen Selbstverständnis. Umwelt-, Natur- und Klimaschutz ist für uns gelebte Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern. Wir wollen ihnen eine lebenswerte Erde hinterlassen. Dafür müssen wir die Erderwärmung stoppen. Unsere Wälder müssen als grüne Lunge erhalten bleiben. Unsere Pflanzen brauchen Insektenvielfalt. Unsere Umwelt braucht Schutz und Pflege.

Für uns ist entscheidend: Wir denken Umwelt- und Klimaschutz immer mit wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung zusammen. Wir setzen auf neue und saubere Technologien statt auf Verbote.

Sagen Sie uns bitte Ihre Meinung!

Unsere Gemeinderatsmitglieder erreichen Sie wie folgt:



Heike Hermes

Ortsverbandsvorsitzende
u. Fraktionsvorsitzende
Rantulfstraße 10
Mobil: 0171-4964963

heike.hermes@cdu-bodenheim.de



Martin Acker

Stv. Ortsverbandsvorsitzender
Stv. Fraktionsvorsitzender
Setzerweg 2

martin.acker@cdu-bodenheim.de



Wolfgang Kirch

Stv. Fraktionsvorsitzender
Kleine Bahnhofstraße 37

wolfgang.kirch@cdu-bodenheim.de



Maike Malzahn

An der Reithalle 89

maike.malzahn@cdu-bodenheim.de



Uwe Breivogel

Mühlstraße 3

uwe.breivogel@cdu-bodenheim.de



Peter Acker

Rheinallee 102 –
St. Wendelinhof

peter.acker@cdu-bodenheim.de

Herausgeber: CDU-Ortsverband Bodenheim
(07/2021) www.cdu-bodenheim.de

Redaktion: Martin Acker, Uwe Berlinghoff,
Leander Reinbott, Marco Vollrath,
Claudia Weyl

